

Kirchenweihe St. Elisabeth – Bürgerspitalskirche – evangelische Kirche
18. November 2018



Ein feste Burg ist unser Gott

Rechtzeitig zum Elisabethsonntag konnte die evangelische Gemeinde Enns ihre Kirche – nach mehrmonatiger Renovierung – im Beisein zahlreicher Mitfeiernder und Ehrengäste sowohl aus der katholischen wie der altkatholischen Glaubensrichtung einweihen.



Pfarrer Mag. Hannes Eipeldauer ging in seiner Festpredigt auf das Leben der Namenspatronin der Kirche, der heiligen Elisabeth von Thüringen, ein. Diese katholische Heilige, die zu Beginn des 13. Jahrhunderts gelebt hat, gab sich seit

frühester Jugend der Gottes- und Nächstenliebe hin und widmete ihr Leben am thüringischen Hof dem franziskanischen Armutsideal.



Vor der Weihe fand die Übergabe der neuen Altarbibel durch Herrn Professor Fritz Mayr statt. Ganz besonders augenfällig an dieser neuen Bibel ist der prachttvolle, in Edelstahl geschnittene, reich verzierte Deckel.



Kurator Dr. Werner Haas bedankte sich in seiner Ansprache bei den Gemeindemitgliedern für die geleisteten Arbeiten während und nach der Renovierung, sodass die Kirchenweihe in einem gelungenen Fest ihren Abschluss finden konnte.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger gratulierte zur sehr gelungenen Renovierung und betonte seinen Wunsch, dass die ökumenische Nähe erhalten bleibe, bzw. sich noch vertiefe.

Untermalt wurde dieses gelungene Fest durch den Chor des Singvereins Enns 1919 und das Bläserquintett der evangelischen Pfarrgemeinde Enns.



Im Anschluss lud Pfarrer Eipeldauer im Namen der evangelischen Gemeinde zu einer Agape ein, bei der der Namenstag der heiligen Elisabeth „geistig“ gefeiert werden sollte. Bemerkenswert dabei war, dass daraufhin auffällig viele männliche und weibliche Festgäste auf den Vornamen Elisabeth „hören“ wollten.